



Bild: Werner/Gmann

Wirtschaften zwischen zwei Extremen

Kostengünstiger Grundfutterlieferant einerseits, schutzwürdige Biotopwiese andererseits – zwischen diesen Polen bewegt sich die Nutzung von Grünland. Am Beispiel des Zollernalbkreises zeigte der baden-württembergische Grünlandtag in Meßstetten zwei Extreme der Bewirtschaftung auf.

Seiten 24–25

Beilagenhinweis

Die in Teilen dieser Ausgabe enthaltenen Beilagen empfehlen wir der Aufmerksamkeit unserer Leserinnen und Leser: **LANDINI-Vertriebspartner-Beilage der ARGO GmbH, 90491 Nürnberg**, sowie **prodeco-Aktionskatalog 2016 der Wilhelm Mayer Gottenheim GmbH & Co. KG, 79288 Gottenheim**.

Leser-Service	6
Kommentar/BBZ-Gespräch	7
Informationen des BLHV	8–9
Agrarpolitik	10–15
Informationen und Reaktionen zum Brexit; Vorschlag für zweites Hilfspaket beim Juli-Agrarrat erwartet; Deutscher Bauerntag in Hannover; Ökoweinbau unter extremem Druck durch Peronospora	
Blick ins Land	16–17
Wald/Pflanzenbau	18–25
Hauptversammlung der Forstkammer; Rapsanbau; Körnerleguminosen; Getreidelager reinigen; Pflanzenbau aktuell; Grünlandtag	
Tierhaltung	26–27
Weshalb Kühe die Milch nicht hergeben	
Märkte und Unternehmen	28–30
Omira legt Zahlen vor; Ernterwartungen bei Strauchbeeren; Mehr Geld für Initiative Tierwohl ab 2018	
Ausbildung/Landjugend	31–32
Internationaler Gastronomie-Wettbewerb, So klappt der Start an der Uni	
Landfrauen	33–34
Pilotkurs „Alltag sicherer machen“ der Landfrauen Lottstetten, Infotag des Landfrauenverbands Südbaden	
Dorf und Familie	35–38
Garten: Neuer Kräuternerlebnispfad in Hofgrund; Ewiger Kohl, Gartendoktor; Rezepte: Kurz und klein – Gehacktes; Kinderseite	
Firmen informieren	39–40
Impressum	48
Märkte und Preise	49–54
Unser Titelbild	

Richtig Sommer ist's, wenn's mal nicht regnet und der Garten (Höfenhof/Schiltach) üppig blüht und wächst. Sabine Köllner



Bild: Eisner

Deutscher Bauerntag in Hannover

Am Mittwoch startete der Deutsche Bauerntag in Hannover. Der wiedergewählte DBV-Präsident Joachim Rukwied stellte in einer Grundsatzrede die Haltung des Verbandes unter anderem zu den Themen Brexit und Milchmarktkrise dar. **Seite 14**



Bild: K. Lincke

Weshalb Kühe die Milch nicht hergeben

Nicht immer ist die Melkmaschine schuld, wenn eine Kuh die Milch nicht gerne gibt. Melkberaterin Kathrin Lincke zählt neun Gründe dafür auf. **Seiten 26–27**

Die Wetteraussichten vom 2. bis 5. Juli

Kühler mit Schauern, dann kurze Erwärmung und Gewitter

Der Samstag beginnt mild bei 17 °C in den Ebenen, dann ziehen von Südwesten rasch Wolken auf und bringen Schauer und gebietsweise Gewitter, die Temperaturen erreichen nur 21 °C am Rhein, 23 °C am Bodensee und 12 °C im Hochschwarzwald. Am Sonntag ziehen die Wolken nach Osten ab, die Sonne erscheint zunehmend von Westen her bei abnehmendem Wind und die Temperaturen erreichen nur 21 °C in den Ebenen und 11 °C im Hochschwarzwald. Am Montag löst auffrischender Südwind die Hochnebfelder rasch auf und die Temperaturen steigen bis 25 °C in den Flussebenen und 16 °C im Hochschwarzwald. Am Dienstag hebt die Sonne die Temperaturen bis 28 °C in den Ebenen und 17 °C im Hochschwarzwald, dann bilden sich flächendeckend teils heftige Gewitter. Im weiteren Wochenverlauf bleibt es weitgehend trocken bei Höchstwerten unter 25 °C.

Orts- und tagesgenaues Agrarwetter: www.badische-bauern-zeitung.de

	Samstag	Sonntag	Montag	Dienstag
Rheintal	 +14 bis +21 °C	 +9 bis +21 °C	 +9 bis +25 °C	 +13 bis +28 °C
Schwarzwald/Baar	 +6 bis +19 °C	 +4 bis +19 °C	 +7 bis +23 °C	 +11 bis +26 °C
Bodensee	 +15 bis +22 °C	 +10 bis +21 °C	 +10 bis +25 °C	 +13 bis +27 °C